

425 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XX. GP

Ausgedruckt am 26. 11. 1996

Regierungsvorlage

Entwurf eines Bundesgesetzes über die Errichtung der landwirtschaftlichen Bundesversuchswirtschaften Gesellschaft m. b. H.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Bundesgesetz über die Gründung der landwirtschaftlichen Bundesversuchswirtschaften Gesellschaft m. b. H. (BVWG-Gesetz)

Bundesversuchswirtschaften Gesellschaft m. b. H.

§ 1. (1) Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit der Firma „Landwirtschaftliche Bundesversuchswirtschaften Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, im folgenden Gesellschaft bezeichnet, mit dem Sitz in Wieselburg, 3250 Wieselburg/Erlauf zu gründen.

(2) Gesellschaftszweck ist die nachhaltige Bewirtschaftung und Verwaltung der im Eigentum der Gesellschaft befindlichen Liegenschaften und der in den entgeltlichen Fruchtgenuss übertragenen Liegenschaften sowie die grundsätzlich entgeltliche Durchführung von Forschung und von Versuchen. Die in das Eigentum der Gesellschaft und in den entgeltlichen Fruchtgenuss zu übertragenden Liegenschaften sind den Anhängen I und II zu entnehmen, die einen Bestandteil dieses Bundesgesetzes bilden. %

(3) Liegenschaften oder Liegenschaftsteile, die als ständige Übungsflächen der militärischen Nutzung zur Verfügung stehen, werden dieser nicht entzogen.

(4) Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen ermächtigt, eine Bareinlage von 55 000 000 S einzubringen. Die in Anhang I bezeichneten Liegenschaften gehen mit dem Tag des Wirksamwerdens der Eintragung der Gesellschaft in das Firmenbuch als Bestandteil der Sacheinlage in das Eigentum der Gesellschaft über. An den im Anhang II angeführten Liegenschaften kommt der Gesellschaft mit dem Tag des Wirksamwerdens der Eintragung der Gesellschaft in das Firmenbuch ein entgeltliches Fruchtgenussrecht (§§ 509 ff. ABGB) zu. Scheidet eine Liegenschaft aus dem Liegenschaftsbestand gemäß Anhang II aus, erlischt das daran bestehende Fruchtgenussrecht entschädigungslos.

(5) Das derzeit an den Bundesversuchswirtschaften vorhandene Zugehör, insbesondere Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge, Betriebsmittel, Einrichtungen, sowie der Tier- und Pflanzenbestand gehen mit der Wirksamkeit der Eintragung der Gesellschaft in das Firmenbuch in das Eigentum der Gesellschaft über.

(6) Die Gesellschaft tritt als Gesamtrechtsnachfolgerin der Bundesversuchswirtschaften Fuchsenbigl, Königshof und Wieselburg in alle bestehenden Rechte und Pflichten ein.

(7) Die Gesellschaft ist berechtigt, ihrer Firma das Bundeswappen beizufügen.

(8) Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft hat einen beeideten Wirtschaftsprüfer als Gründungsprüfer zu bestellen.

(9) Innerhalb eines Jahres nach Errichtung der Gesellschaft ist vom Geschäftsführer der Generalversammlung ein Unternehmenskonzept vorzulegen. Dieses Konzept bedarf der Zustimmung der Vertreter des Bundesministers für Finanzen und des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft im Aufsichtsrat.

(10) Die Verwaltung des Geschäftsanteiles namens des Bundes obliegt dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft. Die Gesellschaft steht im Gründungsstadium zu 100% im Eigentum des Bundes. Die Veräußerung von Anteilen ist zulässig.

(11) Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer und einen Aufsichtsrat. Die Funktion des Geschäftsführers ist gemäß den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 8. Oktober 1982 über die öffentliche Ausschreibung von Funktionen in Kapitalgesellschaften, an denen Bund, Länder oder Gemeinden beteiligt sind, BGBl. Nr. 521/1982, auszuschreiben. Der Aufsichtsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Zwei Mitglieder, darunter der Vorsitzende, werden vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft bestellt. Ein Mitglied wird vom Bundesminister für Finanzen bestellt. Zwei weitere Mitglieder werden als Dienstnehmervertreter durch die Organe der Dienstnehmer entsandt.

(12) Sofern in diesem Bundesgesetz nichts anderes bestimmt ist, sind die Bestimmungen des Gesetzes über Gesellschaften mit beschränkter Haftung, RGBl. Nr. 58/1906, in der jeweils geltenden Fassung für diese Gesellschaft anzuwenden.

(13) Für die Rechnungslegung gelten die Bestimmungen des Rechnungslegungsgesetzes, BGBl. Nr. 475/1990.

(14) Die Gesellschaft hat dem Bundesministerium für Finanzen alle jene Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die für die Erstellung des Bundesvoranschlages bezüglich des Beitrages nach § 7 Abs. 1 erforderlich sind. Gegenüber dem Rechnungshof gilt gleiches für die zur Erstellung des Bundesrechenabschlusses erforderlichen Unterlagen.

Fruchtgenußentgelt

§ 2. (1) Für die Einräumung des Fruchtgenußrechtes hat die Gesellschaft ein jährliches Entgelt zu entrichten. Dieses Entgelt beträgt 50% des Jahresüberschusses.

(2) Das Fruchtgenußentgelt gemäß Abs. 1 ist halbjährlich im nachhinein zunächst auf Grundlage des budgetierten Jahresüberschusses zu entrichten. Nach Feststellung des Jahresüberschusses ist eine allfällige Differenz bei der darauffolgenden Zahlung auszugleichen.

Befreiung von Steuern und Abgaben

§ 3. (1) Die Gründungsvorgänge gemäß § 1 Abs. 1 sind von allen bundesgesetzlich geregelten Steuern und Abgaben befreit. Ebenso sind die im § 1 Abs. 4 angeführten Einbringungen von Liegenschaften an die Gesellschaft von sämtlichen Abgaben und Gebühren sowie von Gerichts- und Justizverwaltungsgebühren befreit.

(2) Die Gesellschaft kann keine vom Bund kofinanzierten landwirtschaftlichen Förderungen erhalten, solange der Bund alleiniger Gesellschafter der Gesellschaft ist.

Überleitung von Bediensteten

§ 4. Für die Bediensteten des Bundes, die am Tag vor Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes bei den landwirtschaftlichen Bundesversuchswirtschaften Wieselburg, Fuchsenbigl und Königshof beschäftigt sind, gelten ab Wirksamwerden der Eintragung der Gesellschaft in das Firmenbuch folgende Regelungen:

(1) Beamte gehören auf die Dauer ihres Dienststandes dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Untergliederung Zentralstelle an, solange sie nicht auf eine andere Planstelle ernannt werden.

(2) Die Gesellschaft setzt die Rechte und Pflichten des Bundes gegenüber den übrigen Dienstnehmern nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen fort:

1. Für diejenigen Dienstnehmer, deren Dienstverhältnisse durch das Vertragsbedienstetengesetz 1948, BGBl. Nr. 86/1948, geregelt sind, werden die Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes 1948, BGBl. Nr. 86/1948, Inhalt des Arbeitsvertrages zwischen der Gesellschaft und den einzelnen Dienstnehmern. Der Bund haftet wie ein Ausfallsbürg (§ 1356 ABGB) jedem aktiven Bediensteten, der sich am Tag vor dem Wirksamwerden der Eintragung der Gesellschaft in das Firmenbuch in einem Dienstverhältnis Bund/Bundesversuchswirtschaften Wieselburg, Fuchsenbigl und Königshof befunden hat, für die Befriedigung seiner aus dem Dienstverhältnis zur Gesellschaft erwachsenden Forderungen bis zu dem im nachfolgenden Satz festgelegten Betrag. Die Höhe dieser Haftung ist mit jenem Betrag begrenzt, der sich zum vorgenannten Zeitpunkt aus dem für den aktiven Bediensteten maßgeblich gewesenen Besoldungsverhältnis unter Berücksich-

425 der Beilagen

3

tigung seiner Verwendung zu diesem Zeitpunkt zuzüglich der in diesem Besoldungsverhältnis vorgesehenen regelmäßigen Vorrückungen ergibt.

2. Die Kollektivvertragsangehörigkeit der Kollektivvertragsbediensteten wird durch die Gründung der Gesellschaft nicht berührt.

(3) Die Vorschriften des Ausschreibungsgesetzes 1989, BGBI. Nr. 85/1989, finden keine Anwendung.

Dienstzuteilungen

§ 5. Dienststelle für die im § 4 Abs. 1 genannten Beamten ist das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft. Sie werden zur Dienstleistung der Gesellschaft zugewiesen. Hinsichtlich der Aufsichtsfunktion ist der Geschäftsführer an die Weisungen des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft gebunden.

Ausscheiden aus dem Dienstverhältnis

§ 6. (1) Die im § 4 Abs. 1 genannten Beamten haben, wenn sie innerhalb von fünf Jahren nach dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes ihren Austritt aus dem Bundesdienst erklären, Anspruch auf die Aufnahme in ein Arbeitsverhältnis zur Gesellschaft mit Wirksamkeit von dem dem Austritt folgenden Monatsersten und nach den zu diesem Zeitpunkt für neu eintretende Arbeitnehmer gültigen Bestimmungen. Für sie gilt § 4 Abs. 2 Z 1 2. Satz ff. sinngemäß mit der Maßgabe, daß diese Haftung nur für jene bis zum Zeitpunkt des Übertrittes als Arbeitnehmer der Gesellschaft entstandenen Forderungen gilt.

(2) Wenn zum Zeitpunkt der Aufnahme in das Arbeitsverhältnis zur Gesellschaft Forderungen des Bundes gegenüber diesen Beamten bestehen, sind sie dem Bund von der Gesellschaft zum gleichen Zeitpunkt zu refundieren. Das gleiche gilt für Forderungen des Bundes gegenüber den in § 4 Abs. 2 Z 1 und 2 genannten Bediensteten.

Ersatz für die Gehaltsaufwendungen der Beamten

§ 7. (1) Für die im § 4 Abs. 1 genannten Beamten hat die Gesellschaft dem Bund ab dem der Eintragung der Gesellschaft in das Firmenbuch folgenden Monatsersten den Aufwand der Aktivbezüge samt Nebenkosten zu ersetzen sowie an den Bund monatlich einen Beitrag zur Deckung des Pensionsaufwandes im Umfang von 31% des Aufwandes der Aktivbezüge zu leisten. Pensionsbeiträge, die bei der Auszahlung der Aktivbezüge dieser Pensionen bereits vom Bund einbehalten werden, sind, mit Ausnahme der besonderen Pensionsbeiträge, auf diesen Betrag anzurechnen. Im Fall einer künftigen Änderung der Höhe des Pensionsbeitrages der Bundesbeamten gemäß § 22 des Gehaltsgesetzes 1956, BGBI. Nr. 54/1956, ändert sich der Prozentsatz des Deckungsbeitrages im gleichen Verhältnis.

(2) Für die Berechnung des Beitrages zur Deckung des Pensionsaufwandes gelten als Aktivbezüge alle Geldleistungen, von denen der Pensionsbeitrag zu entrichten ist.

Dienst- und Naturalwohnungen

§ 8. Dienstnehmer gemäß § 4 Abs. 2 Z 1 und 2 sowie gemäß § 6 Abs. 1 sind hinsichtlich der Benutzung einer Dienst- oder Naturalwohnung so zu behandeln, als ob sie Bundesbedienstete wären. Bestandverhältnisse an den Wohnungen werden durch diese Bestimmung nicht begründet. Die Bestimmungen des § 80 des Beamten-Dienstrechtsgegesetzes, BGBI. Nr. 333/1979, und der §§ 24a bis 24c des Gehaltsgesetzes, BGBI. Nr. 54/1956, finden weiterhin sinngemäß Anwendung. Die Rechte des Dienstgebers im Sinne des § 80 Beamten-Dienstrechtsgegesetz, BGBI. Nr. 333/1979, nimmt der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft wahr.

Mitwirkung des Bundespensionsamtes und der Bundesrechenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung

§ 9. Das Bundespensionsamt und die Bundesrechenzentrum GmbH haben die derzeit dem Bundesrechenamt obliegenden Aufgaben für die Gesellschaft auf deren Verlangen gegen Entgelt weiterhin zu übernehmen.

Vertretung in Verfahren

§ 10. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich nach Maßgabe des Prokuratorgesetzes, StGBI. Nr. 172/1945, durch die Finanzprokuratur gegen Entgelt rechtlich beraten und vertreten zu lassen.

Rechnungshofkontrolle

§ 11. Die Gesellschaft unterliegt der Kontrolle durch den Rechnungshof.

Verweisungsbestimmungen

§ 12. Soweit in diesem Bundesgesetz auf Bestimmungen anderer Bundesgesetze verwiesen wird, sind diese in ihrer jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

Vollziehung

§ 13. Mit der Vollziehung dieses Gesetzes ist betraut:

1. der Bundesminister für Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft und dem Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten hinsichtlich § 1 Abs. 4, 2. und 3. Satz,
2. der Bundesminister für Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft hinsichtlich des § 1 Abs. 2, 2. Satz,
3. der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen hinsichtlich § 1 Abs. 1 und 9,
4. der Bundesminister für Finanzen hinsichtlich des § 1 Abs. 11, 5. Satz, § 3 Abs. 1, § 4 Abs. 2 Z 1, 2. und 3. Satz und des § 6 Abs. 1, 2. Satz,
5. der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Landesverteidigung hinsichtlich des § 1 Abs. 3,
6. der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft hinsichtlich aller übrigen Bestimmungen.

Anhang I

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß m ²	Anmerkung
22107	ETZERSTETTEN	75	1603	13 458	
22107	ETZERSTETTEN	75	1604	263	
22107	ETZERSTETTEN	94	1605	299	
22107	ETZERSTETTEN	94	1606	12 598	
22107	ETZERSTETTEN	94	1607	9 463	
22107	ETZERSTETTEN	94	1608	245	
22107	ETZERSTETTEN	94	1609	813	
22107	ETZERSTETTEN	94	1610	6 096	
22107	ETZERSTETTEN	94	1622/1	2 640	
22107	ETZERSTETTEN	94	1624/1	7 360	
22107	ETZERSTETTEN	163	1599	14 420	
22107	ETZERSTETTEN	167	1602/1	19 917	
14014	GRABENECK	147	.058	250	
14014	GRABENECK	147	.083	327	
14014	GRABENECK	147	0532/4	94	
14014	GRABENECK	147	0533/1	31 422	
14014	GRABENECK	147	0533/6	754	
14014	GRABENECK	147	0546/3	502	
14014	GRABENECK	147	0546/4	981	
14014	GRABENECK	147	0546/5	1 131	
14014	GRABENECK	147	0548	52 416	
14014	GRABENECK	147	0552	48 026	

425 der Beilagen

5

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß m ²	Anmerkung
14014	GRABENECK	147	0555	17 439	
14014	GRABENECK	147	0562/1	44 493	
14014	GRABENECK	147	0563	32 085	
14014	GRABENECK	147	0565	3 802	
14014	GRABENECK	147	0566/1	41 419	
14014	GRABENECK	147	0566/2	16 836	
14014	GRABENECK	147	0567	29 090	
14014	GRABENECK	147	0570	24 454	
14014	GRABENECK	147	0571	11 347	
14405	GUMPRECHTSBERG	90	0311/6	235	
14405	GUMPRECHTSBERG	90	0317/1	1 274	
14405	GUMPRECHTSBERG	90	0317/11	796	
14405	GUMPRECHTSBERG	90	0317/12	481	Landw. gen. Teilfl.
14405	GUMPRECHTSBERG	309	0309/3	1 016	
14405	GUMPRECHTSBERG	309	0311/1	14 451	
14405	GUMPRECHTSBERG	310	0320/1	14 391	Landw. gen. Teilfl.
14406	HOLZING	162	1208	6 927	
14406	HOLZING	162	1210	4 643	
14406	HOLZING	162	1211	11 524	
14406	HOLZING	162	1213/3	40 665	
14406	HOLZING	162	1215/2	4 652	
14406	HOLZING	162	1218/3	31 052	
14406	HOLZING	162	1221	2 010	
14406	HOLZING	162	1224	61 582	
14406	HOLZING	162	1225	4 336	
14406	HOLZING	162	1237/1	194	
14406	HOLZING	162	1237/2	143	
14406	HOLZING	196	0718	4 330	
14406	HOLZING	199	.025/1	376	
14406	HOLZING	199	1219	2 945	
14406	HOLZING	199	1220	3 382	
22024	PERWARTH	2	.007	317	
22024	PERWARTH	2	0020/1	1 996	
22024	PERWARTH	2	0200	2 992	
22024	PERWARTH	2	0201	8 610	
22024	PERWARTH	2	0202	12 477	
22024	PERWARTH	2	0204	6 422	
22024	PERWARTH	2	0205	12 020	
22024	PERWARTH	2	0208	2 848	
22024	PERWARTH	2	0214	1 867	
22024	PERWARTH	2	0217	30 136	
22024	PERWARTH	2	0220	10 126	
22024	PERWARTH	2	0222	13 276	
22024	PERWARTH	2	0223	8 517	
22024	PERWARTH	2	0224	33 281	
22024	PERWARTH	2	0225/1	18 243	

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß m ²	Anmerkung
22024	PERWARTH	2	0225/3	13 250	
22024	PERWARTH	3	.009	144	
22024	PERWARTH	3	0017	432	
22024	PERWARTH	238	.108	183	
22024	PERWARTH	238	0001/1	4 329	Landw. gen. Teilfl.
22024	PERWARTH	238	0001/2	7 003	
22024	PERWARTH	238	0002	30 259	Landw. gen. Teilfl.
22024	PERWARTH	238	0003/1	66 245	Landw. gen. Teilfl.
22024	PERWARTH	238	0007	38 026	Landw. gen. Teilfl.
22024	PERWARTH	238	0008	7 482	Landw. gen. Teilfl.
22024	PERWARTH	238	0009	43 095	Landw. gen. Teilfl.
22024	PERWARTH	238	0010	5 726	
22024	PERWARTH	238	0011	313	
22024	PERWARTH	238	0012	15 834	
22024	PERWARTH	238	0013/1	11 737	
22024	PERWARTH	238	0014	12 904	
22024	PERWARTH	238	0024	28 037	
22024	PERWARTH	238	0025	8 182	
22024	PERWARTH	238	0028	9 117	
22024	PERWARTH	238	0029	161	
22024	PERWARTH	238	0031	1 785	Landw. gen. Teilfl.
22024	PERWARTH	238	0032	3 055	Landw. gen. Teilfl.
22024	PERWARTH	238	0033	2 036	
22024	PERWARTH	238	0034/2	5 124	
22024	PERWARTH	238	0042/2	2 789	
22024	PERWARTH	238	0043/1	1 529	
22024	PERWARTH	238	0043/2	1 936	
22024	PERWARTH	238	0044/1	24 595	
22024	PERWARTH	238	0044/2	13 051	
22024	PERWARTH	238	0045/1	38 521	
22024	PERWARTH	238	0045/5	3 227	Landw. gen. Teilfl.
22024	PERWARTH	238	0055/1	19 820	
22024	PERWARTH	238	0403/1	5 862	
22024	PERWARTH	238	0403/2	1 044	
22024	PERWARTH	238	0403/3	25	
22024	PERWARTH	238	0404	22 325	
22024	PERWARTH	238	0405	421	
22024	PERWARTH	238	0406	17 974	
22024	PERWARTH	238	0498	19 097	
22024	PERWARTH	238	1132/1	644	
22024	PERWARTH	238	1132/4	225	
22024	PERWARTH	238	1132/6	106	
22024	PERWARTH	238	1155/3	2 911	
14412	PETZENKIRCHEN	107	.103	253	
14412	PETZENKIRCHEN	107	.110	37	
14412	PETZENKIRCHEN	107	.111	127	

425 der Beilagen

7

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß m ²	Anmerkung
14412	PETZENKIRCHEN	107	0093/1	22 674	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0118/1	23 206	Landw. gen. Teilfl.
14412	PETZENKIRCHEN	107	0146	3 848	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0147	3 244	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0261	2 072	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0262/1	14 720	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0284/32	35 638	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0285	671	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0325/1	29 804	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0326	428	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0338	30 669	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0339	1 918	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0355	37 460	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0356	6 283	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0357/1	44 763	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0376/1	46 190	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0380	54 105	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0381	9 941	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0382/1	26 374	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0382/2	76	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0383	48 710	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0385/1	368	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0387	3 165	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0388	8 774	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0389	4 016	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0391	5 380	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0392	245	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0393	165	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0394	103	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0395	10 831	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0396	10 080	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0400	1 928	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0401	22 068	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0402	1 502	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0404	1 642	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0407	3 699	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0408/1	11 826	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0408/2	975	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0409/1	1 732	
14412	PETZENKIRCHEN	107	0410	20 561	Landw. gen. Teilfl.
14412	PETZENKIRCHEN	176	0405/1	5 769	
14412	PETZENKIRCHEN	176	0405/2	162	
14412	PETZENKIRCHEN	176	0406	183	
14413	PLAIKA	155	0320/2	1 531	
14413	PLAIKA	254	1917	3 281	
14052	RAINBERG	370	0785	166 847	

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß m ²	Anmerkung
14052	RAINBERG	370	0786	820	
14052	RAINBERG	370	0789/1	21 961	
14052	RAINBERG	370	0789/2	4 414	
14052	RAINBERG	370	0790/1	35 734	
14052	RAINBERG	370	0790/2	3 445	
14052	RAINBERG	370	0791	21 138	
14052	RAINBERG	370	0793/1	8 123	
14052	RAINBERG	370	0793/2	1 407	
14052	RAINBERG	370	0794	65 900	
14052	RAINBERG	370	0796	6 631	
14052	RAINBERG	370	0797	9 133	
14052	RAINBERG	370	0798/1	1 964	
14052	RAINBERG	370	0798/2	8 114	
14052	RAINBERG	370	0798/3	282	
14052	RAINBERG	370	0798/4	72	
14052	RAINBERG	370	0799/2	28 303	
14052	RAINBERG	370	0799/3	4 095	
14052	RAINBERG	370	0800	8 582	
14052	RAINBERG	370	0801	5 963	
14052	RAINBERG	370	0811/1	22 080	
14052	RAINBERG	370	0811/2	1 499	
14052	RAINBERG	370	0812/1	3 468	
14052	RAINBERG	370	0812/2	4 288	
14052	RAINBERG	370	0812/3	4 593	
14052	RAINBERG	370	0812/4	4 645	
14052	RAINBERG	371	0982/1	158	
14052	RAINBERG	371	0992/2	10 584	
14052	RAINBERG	371	0997/2	2 473	
14052	RAINBERG	371	1291/3	327	
14057	RITZENGRUB	350	2377	29	
14161	SCHOLLACH	88	0101	1 507	
14161	SCHOLLACH	88	0103	7 364	
14161	SCHOLLACH	88	0108	1 216	
14068	SOOSZ	1	0155	17 922	
14068	SOOSZ	1	0165	5 282	
14068	SOOSZ	1	0169/4	41 578	
14068	SOOSZ	1	0211	15 178	
14068	SOOSZ	1	0212	7 396	
14068	SOOSZ	5	0015/1	23 572	
14068	SOOSZ	5	0016/1	1 170	
14068	SOOSZ	5	0016/5	3 381	
14068	SOOSZ	5	0021	2 188	
14068	SOOSZ	5	0026/2	2 300	Landw. gen. Teilfl.
14068	SOOSZ	5	0098/2	2 267	
14068	SOOSZ	5	0109/1	1 554	
14068	SOOSZ	5	0110	1 581	

425 der Beilagen

9

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß m ²	Anmerkung
14068	SOOSZ	5	0116/1	4 098	
14068	SOOSZ	5	0207	7 438	
14068	SOOSZ	5	0208	4 489	
14068	SOOSZ	5	0213	1 622	
14068	SOOSZ	5	0217	11 114	
14068	SOOSZ	22	0169/2	10 561	
14068	SOOSZ	22	0170	3 348	
14068	SOOSZ	22	0182	1 493	
14068	SOOSZ	22	0200	10 412	
14068	SOOSZ	22	0201	1 547	
14068	SOOSZ	22	0221/2	5 965	
14068	SOOSZ	22	0221/8	1 829	
14068	SOOSZ	43	0085/2	838	
14068	SOOSZ	130	0094/1	547	
14068	SOOSZ	130	0095/1	5 060	
14068	SOOSZ	130	0095/2	3 831	
14068	SOOSZ	130	0095/6	4 017	
14068	SOOSZ	130	0095/7	4 641	
14068	SOOSZ	130	0097	727	
14068	SOOSZ	130	0127/1	18 256	
14068	SOOSZ	130	0128/19	1 183	
14068	SOOSZ	130	0148	2 877	
14068	SOOSZ	130	0149/1	40 901	
14068	SOOSZ	130	0149/3	1 058	
14068	SOOSZ	130	0156	1 324	
14068	SOOSZ	130	0157	3 108	
14068	SOOSZ	130	0162/1	42 752	
14068	SOOSZ	130	0181	3 303	
14068	SOOSZ	130	0187	1 403	
14068	SOOSZ	130	0188/3	3 217	
14068	SOOSZ	130	0188/4	32 097	
14068	SOOSZ	130	0188/5	7 823	
14068	SOOSZ	130	0188/6	516	
14068	SOOSZ	130	0199	3 769	
14068	SOOSZ	130	0219/1	11 178	
14068	SOOSZ	130	0221/7	3 339	
14068	SOOSZ	130	0223/2	47 657	
14068	SOOSZ	130	0223/3	4 514	
14068	SOOSZ	130	0229	13 509	
22138	STEINAKIRCHEN/ FORST	396	0696/2	129	
22138	STEINAKIRCHEN/ FORST	569	0696/3	15 194	
22138	STEINAKIRCHEN/ FORST	569	0728/1	2 064	
22138	STEINAKIRCHEN/ FORST	569	0730	27 332	

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß m ²	Anmerkung
22138	STEINAKIRCHEN/ FORST	569	1187/1	1 812	
22139	WANG	121	0035/4	1 194	
22139	WANG	121	0036/1	13 360	
22139	WANG	123	0034	8 578	
22139	WANG	123	0035/1	8 082	
22139	WANG	269	0755	10 470	
22139	WANG	269	0757	63 013	
22139	WANG	269	0758	3 913	
22139	WANG	269	0888	6 538	
22139	WANG	269	0889	38 557	
22139	WANG	269	0890	4 978	
22139	WANG	269	0891	1 316	
22139	WANG	269	0892	19 408	
22139	WANG	269	0900	1 906	
22139	WANG	269	1254	374	
22142	WEINZIERL	383	0013/1	38 375	
22142	WEINZIERL	383	0021/3	1 495	
22142	WEINZIERL	383	0242/1	11 990	
22142	WEINZIERL	383	0242/13	128	
22142	WEINZIERL	383	0242/2	793	
22142	WEINZIERL	383	0242/4	21 258	
22142	WEINZIERL	383	0242/6	1 267	
22142	WEINZIERL	383	0242/7	1 722	
22142	WEINZIERL	383	0242/8	1 697	
22142	WEINZIERL	383	0243	586	
22142	WEINZIERL	383	0244	322	
22142	WEINZIERL	383	0580/8	148	
22142	WEINZIERL	383	0582	3 286	
22142	WEINZIERL	383	0583	16 388	
22142	WEINZIERL	383	0631/7	344	
22142	WEINZIERL	383	0690	13 321	
22143	WIESELBURG	273	0702	2 392	
22143	WIESELBURG	463	.205	3 051	
22143	WIESELBURG	463	.209	134	
22143	WIESELBURG	463	.295	896	
22143	WIESELBURG	463	.331	286	
22143	WIESELBURG	463	.334	286	
22143	WIESELBURG	463	.375	284	
22143	WIESELBURG	463	.376	287	
22143	WIESELBURG	463	.377/1	145	
22143	WIESELBURG	463	.377/2	342	
22143	WIESELBURG	463	.427	286	
22143	WIESELBURG	463	.428	332	
22143	WIESELBURG	463	.430	221	
22143	WIESELBURG	463	.445	466	

425 der Beilagen

11

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß m ²	Anmerkung
22143	WIESELBURG	463	0653/2	2 005	
22143	WIESELBURG	463	0654/2	8 700	
22143	WIESELBURG	463	0654/4	1 551	
22143	WIESELBURG	463	0706/1	48 748	
22143	WIESELBURG	463	0706/2	8 978	
22143	WIESELBURG	463	0714	160 143	Landw. gen. Teilfl.
22143	WIESELBURG	463	0731	67 103	
22143	WIESELBURG	463	0749/1	29 375	
22143	WIESELBURG	463	0749/2	5 350	
22143	WIESELBURG	463	0858/1	4 848	
22143	WIESELBURG	463	0858/5	1 621	
22143	WIESELBURG	463	0859	337	
22143	WIESELBURG	463	0893/1	3 074	
22143	WIESELBURG	463	0893/2	2 348	
22143	WIESELBURG	463	0893/3	192	
22143	WIESELBURG	463	0893/4	3 596	
22143	WIESELBURG	463	1176/1	31 393	
22143	WIESELBURG	463	1176/2	208	
22143	WIESELBURG	463	1177/1	3 546	
22143	WIESELBURG	463	1180/2	838	
22143	WIESELBURG	463	1199	14 794	
22143	WIESELBURG	463	1214	4 551	
22143	WIESELBURG	463	1246	378	
22143	WIESELBURG	463	1247	468	
22143	WIESELBURG	463	1251	74	
22143	WIESELBURG	463	1355/1	4 901	
22143	WIESELBURG	463	1365	28 761	
22143	WIESELBURG	463	1369	5 689	
22143	WIESELBURG	463	1377	876	
22143	WIESELBURG	463	1378	1 334	
22143	WIESELBURG	463	1379	9 168	
22143	WIESELBURG	463	1380	4 605	
22143	WIESELBURG	463	1388	45 882	
22143	WIESELBURG	463	1401	3 392	
22143	WIESELBURG	463	1404	30 474	
22143	WIESELBURG	463	1419/1	12 013	
22143	WIESELBURG	463	1426	3 712	
22143	WIESELBURG	463	1427	11 171	
22143	WIESELBURG	463	1432	5 733	
22143	WIESELBURG	463	1433	156	
22143	WIESELBURG	463	1434	5 514	
22143	WIESELBURG	463	1435	1 620	
22143	WIESELBURG	463	1441	374	
22143	WIESELBURG	463	1442	288	
22143	WIESELBURG	463	1443	5 204	
22143	WIESELBURG	463	1444	6 147	

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß m ²	Anmerkung
22143	WIESELBURG	463	1445	1 342	
22143	WIESELBURG	463	1449	8 866	
22143	WIESELBURG	463	1450	2 446	
22143	WIESELBURG	463	1451	9 160	
22143	WIESELBURG	463	1452	6 051	
22143	WIESELBURG	463	1453	1 180	
22143	WIESELBURG	463	1454	13 149	
22143	WIESELBURG	463	1455	176	
22143	WIESELBURG	463	1456	370	
22143	WIESELBURG	463	1457	478	
22143	WIESELBURG	463	1458	10 689	
22143	WIESELBURG	463	1459	10 398	
22143	WIESELBURG	463	1460	360	
22143	WIESELBURG	463	1468	3 302	
22143	WIESELBURG	463	1469	8 101	
22143	WIESELBURG	627	.390	308	
22143	WIESELBURG	627	.394	476	
22143	WIESELBURG	627	.397	476	
22143	WIESELBURG	627	.398	295	
22143	WIESELBURG	627	.399	815	
22143	WIESELBURG	627	0648	1 670	
22143	WIESELBURG	627	0649/1	22 357	
22143	WIESELBURG	797	0435/1	21 339	
22143	WIESELBURG	1279	.198	5 542	
22143	WIESELBURG	1279	.199	1 446	
22143	WIESELBURG	1279	.200	440	
22143	WIESELBURG	1279	.282	654	
22143	WIESELBURG	1279	.291	291	
22143	WIESELBURG	1279	.292	252	
22143	WIESELBURG	1279	0736	14 080	
22143	WIESELBURG	1279	0741/1	2 028	
22143	WIESELBURG	1279	0741/2	1 525	
22143	WIESELBURG	1279	0742	2 452	
22143	WIESELBURG	1279	0747	3 819	
22143	WIESELBURG	1279	0748	69 354	
22143	WIESELBURG	1279	0754	29 461	
22143	WIESELBURG	1279	0814	421	
22143	WIESELBURG	1279	0830	77 897	
22143	WIESELBURG	1279	0889	50 472	
22143	WIESELBURG	1279	0891	1 713	
22143	WIESELBURG	1279	0922/2	17	
22143	WIESELBURG	1279	1183/1	20 769	
22143	WIESELBURG	1279	1183/4	19 772	
22143	WIESELBURG	1279	1250/1	5 445	
22143	WIESELBURG	1279	1353	370	
22143	WIESELBURG	1279	1357	8 865	

425 der Beilagen

13

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß m ²	Anmerkung
22143	WIESELBURG	1279	1358	160	
22143	WIESELBURG	1279	1375	2 328	
22143	WIESELBURG	1279	1376	489	
22143	WIESELBURG	1279	1381	2 942	
22143	WIESELBURG	1279	1382	832	
22143	WIESELBURG	1279	1409	885	
22143	WIESELBURG	1279	1410	345	
22143	WIESELBURG	1279	1411/2	1 234	
22143	WIESELBURG	1279	1411/3	38 503	
22143	WIESELBURG	1279	1417	496	
22143	WIESELBURG	1279	1428	3 928	
22143	WIESELBURG	1279	1429	12 085	
22143	WIESELBURG	1279	1440	15 983	
22143	WIESELBURG	1279	1461	8 409	
22143	WIESELBURG	1279	1462	2 956	
22143	WIESELBURG	1279	1463	100 253	
22143	WIESELBURG	1279	1464	4 529	
22143	WIESELBURG	1279	1465	84 759	
22143	WIESELBURG	1279	1466	5 316	
22143	WIESELBURG	1279	1467	96 748	
22143	WIESELBURG	1279	1470	3 835	
22143	WIESELBURG	1279	1471	2 507	
22143	WIESELBURG	1279	1472/1	91 951	
22143	WIESELBURG	1279	1516	1 304	
22143	WIESELBURG	1280	1446	4 226	
22143	WIESELBURG	1280	1447	18 026	
22143	WIESELBURG	1280	1448	356	
22143	WIESELBURG	1282	0492	18 361	
22143	WIESELBURG	1282	0493	784	
22143	WIESELBURG	1282	0503	849	
22143	WIESELBURG	1282	0504	1 047	
22143	WIESELBURG	1282	0505	6 478	
22143	WIESELBURG	1282	0506	806	
14419	WOHLFAHRTSBRUNN	105	1267/2	1 796	
14419	WOHLFAHRTSBRUNN	150	.043/1	1 554	
14419	WOHLFAHRTSBRUNN	150	0856/3	9 593	
14419	WOHLFAHRTSBRUNN	150	0857	3 971	
14419	WOHLFAHRTSBRUNN	150	1092	122	
14419	WOHLFAHRTSBRUNN	150	1207	14 405	
14419	WOHLFAHRTSBRUNN	150	1224	56 633	
14419	WOHLFAHRTSBRUNN	150	1258	131 796	
14419	WOHLFAHRTSBRUNN	150	1267/1	149 937	
22145	WOLFPASSING	151	0131	3 023	
22145	WOLFPASSING	151	0141	9 888	
22145	WOLFPASSING	151	0145/1	2 256	
22145	WOLFPASSING	151	0148	3 964	

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß m ²	Anmerkung
22145	WOLFPASSING	151	0151	2 307	
22145	WOLFPASSING	151	0162	12 227	
22145	WOLFPASSING	151	0167	19 389	
22145	WOLFPASSING	151	0184/2	9 181	
22145	WOLFPASSING	151	0187/2	8	
22145	WOLFPASSING	151	0190/1	1 416	
22145	WOLFPASSING	151	0190/2	186	
22145	WOLFPASSING	151	0191	9 935	
22145	WOLFPASSING	151	0194	6 438	
22145	WOLFPASSING	151	0198	7 312	
22145	WOLFPASSING	151	0200	3 373	
22145	WOLFPASSING	151	0203	1 875	
22145	WOLFPASSING	151	0214/1	1 252	
22145	WOLFPASSING	151	0214/3	146	
22145	WOLFPASSING	151	0217	2 065	
22145	WOLFPASSING	151	0218/1	660	
22145	WOLFPASSING	151	0218/2	286	
22145	WOLFPASSING	151	0228	11 976	
22145	WOLFPASSING	151	0229	3 322	
22145	WOLFPASSING	151	0230/1	3 190	
22145	WOLFPASSING	151	0230/2	372	
22145	WOLFPASSING	151	0243	1 199	
22145	WOLFPASSING	151	0244	30 036	
22145	WOLFPASSING	151	0254	5 107	
22145	WOLFPASSING	151	0255	317	
22145	WOLFPASSING	151	0695	3 314	
22145	WOLFPASSING	151	0697/1	1 506	
22145	WOLFPASSING	151	0697/2	276	
22145	WOLFPASSING	151	0697/3	69	
22145	WOLFPASSING	151	0697/4	73	
22145	WOLFPASSING	151	0713/1	941	
22145	WOLFPASSING	151	0713/2	117	
22145	WOLFPASSING	151	0713/3	52	
22145	WOLFPASSING	151	0713/4	250	
22145	WOLFPASSING	151	0715/1	4 815	
22145	WOLFPASSING	151	0715/2	1 295	
22145	WOLFPASSING	151	0716	2 668	
22145	WOLFPASSING	151	0717	261	
22145	WOLFPASSING	151	0723	6 649	
22145	WOLFPASSING	151	0728	52	
22145	WOLFPASSING	151	0732/2	1 947	
22145	WOLFPASSING	151	0733	2 708	
22145	WOLFPASSING	151	0734	2 436	
22145	WOLFPASSING	151	0735	3 084	
22145	WOLFPASSING	151	0739	11 218	
22145	WOLFPASSING	151	0761/4	2 212	

425 der Beilagen

15

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß m ²	Anmerkung
22145	WOLFPASSING	151	0770/2	6 697	
22145	WOLFPASSING	151	0778	9 851	
22145	WOLFPASSING	151	0785/2	17 030	
22145	WOLFPASSING	151	0786/2	586	
22145	WOLFPASSING	151	0798	26 497	
22145	WOLFPASSING	153	0048/2	4 805	
22145	WOLFPASSING	153	0048/3	1 751	
22145	WOLFPASSING	153	0127/1	1 136	
22145	WOLFPASSING	153	0127/2	964	
22145	WOLFPASSING	153	0144	6 801	
22145	WOLFPASSING	153	0147	1 732	
22145	WOLFPASSING	153	0150	1 681	
22145	WOLFPASSING	153	0154	2 917	
22145	WOLFPASSING	153	0158	27 606	
22145	WOLFPASSING	153	0164/1	8 127	
22145	WOLFPASSING	153	0188/1	1 215	
22145	WOLFPASSING	153	0188/2	44	
22145	WOLFPASSING	153	0189	148	
22145	WOLFPASSING	153	0193	16 135	
22145	WOLFPASSING	153	0196	3 654	
22145	WOLFPASSING	153	0199	3 496	
22145	WOLFPASSING	153	0216/1	675	
22145	WOLFPASSING	153	0216/3	510	
22145	WOLFPASSING	153	0219/1	899	
22145	WOLFPASSING	153	0219/2	1 390	
22145	WOLFPASSING	153	0219/3	237	
22145	WOLFPASSING	153	0221	11 662	
22145	WOLFPASSING	153	0225	1 241	
22145	WOLFPASSING	153	0226	16 444	
22145	WOLFPASSING	153	0234/1	2 552	
22145	WOLFPASSING	153	0234/2	960	
22145	WOLFPASSING	153	0235	327	
22145	WOLFPASSING	153	0250	11 038	
22145	WOLFPASSING	153	0251	360	
22145	WOLFPASSING	153	0269	1 514	
22145	WOLFPASSING	153	0421/1	26 599	
22145	WOLFPASSING	153	0422	2 600	
22145	WOLFPASSING	153	0425	5 262	
22145	WOLFPASSING	153	0426/1	22 933	
22145	WOLFPASSING	153	0700/1	9 740	
22145	WOLFPASSING	153	0700/3	8 307	
22145	WOLFPASSING	153	0700/4	3 143	
22145	WOLFPASSING	153	0700/5	9 132	
22145	WOLFPASSING	153	0700/6	103	
22145	WOLFPASSING	153	0700/7	131	
22145	WOLFPASSING	153	0700/8	126	

16

425 der Beilagen

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß m ²	Anmerkung
22145	WOLFPASSING	153	0702	15 218	
22145	WOLFPASSING	153	0703	191	
22145	WOLFPASSING	153	0704	405	
22145	WOLFPASSING	153	0714/1	3 343	
22145	WOLFPASSING	153	0714/2	101	
22145	WOLFPASSING	153	0721	230	
22145	WOLFPASSING	153	0722	4 080	
22145	WOLFPASSING	153	0749	2 575	
22145	WOLFPASSING	153	0762/2	4 068	
22145	WOLFPASSING	153	0777/3	3 503	
22145	WOLFPASSING	153	0799/10	4 795	
22145	WOLFPASSING	153	0799/11	13 993	
22145	WOLFPASSING	153	0799/9	2 825	
22145	WOLFPASSING	153	0800	6 124	
22145	WOLFPASSING	153	0811/1	20 927	
22145	WOLFPASSING	153	0811/4	218	
22145	WOLFPASSING	153	0812	4 901	
22145	WOLFPASSING	153	0813	14 592	
22145	WOLFPASSING	153	0820	65 214	
22145	WOLFPASSING	153	0821	11 871	
22145	WOLFPASSING	153	0822	1 087	
22145	WOLFPASSING	153	0823	57 991	
22145	WOLFPASSING	153	0832	978	
22145	WOLFPASSING	153	0833/1	4 028	
22145	WOLFPASSING	153	0833/2	99	
22145	WOLFPASSING	153	0834	44 996	
22145	WOLFPASSING	153	0845	306	
22145	WOLFPASSING	153	0846	5 460	
22145	WOLFPASSING	153	0847	611	
22145	WOLFPASSING	153	0853/1	1 137	
22145	WOLFPASSING	153	0853/2	578	
22145	WOLFPASSING	153	0854	2 046	
22145	WOLFPASSING	153	0856/1	283	
22145	WOLFPASSING	153	0856/2	166	
22145	WOLFPASSING	153	0856/3	18	
22145	WOLFPASSING	153	0858/1	194	
22145	WOLFPASSING	153	0879/1	483	
22145	WOLFPASSING	154	0799/1	98 323	
22145	WOLFPASSING	207	0790	5 881	
22145	WOLFPASSING	207	0792	30 273	Landw. gen. Teilfl.
22145	WOLFPASSING	207	0795	7 327	
22146	ZARNSDORF	113	0149/1	19 763	
22146	ZARNSDORF	113	0149/2	3 394	
22146	ZARNSDORF	113	0149/3	1 478	
22146	ZARNSDORF	166	0183	1 525	
14083	ZWERBACH	33	0152/2	154	

425 der Beilagen

17

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß m ²	Anmerkung
14083	ZWERBACH	79	.031	434	
14083	ZWERBACH	79	.032	344	
14083	ZWERBACH	79	.033	251	
14083	ZWERBACH	79	.034	84	
14083	ZWERBACH	79	0011/1	49 748	
14083	ZWERBACH	79	0011/3	1 074	
14083	ZWERBACH	79	0012	3 453	
14083	ZWERBACH	79	0013	21 616	
14083	ZWERBACH	79	0014	19 771	
14083	ZWERBACH	79	0015	43 930	
14083	ZWERBACH	79	0016	126	
14083	ZWERBACH	79	0018	274	
14083	ZWERBACH	79	0019	180	
14083	ZWERBACH	79	0020	24 622	Landw. gen. Teilfl.
14083	ZWERBACH	79	0021/1	14 022	
14083	ZWERBACH	79	0021/2	1 584	
14083	ZWERBACH	79	0022	816	
14083	ZWERBACH	79	0023/1	7 135	
14083	ZWERBACH	79	0023/3	5 136	
14083	ZWERBACH	79	0023/4	12 218	Landw. gen. Teilfl.
14083	ZWERBACH	79	0033	1 941	
14083	ZWERBACH	79	0034	37 664	
14083	ZWERBACH	79	0038	55 400	Landw. gen. Teilfl.
14083	ZWERBACH	79	0039	11 736	Landw. gen. Teilfl.
14083	ZWERBACH	79	0040	3 098	
14083	ZWERBACH	79	0041	6 674	
14083	ZWERBACH	79	0062/2	3 787	
14083	ZWERBACH	79	0114/1	8 029	
14083	ZWERBACH	79	0115	2 025	
14083	ZWERBACH	79	0118	408	
14083	ZWERBACH	79	0119/1	3 318	
14083	ZWERBACH	79	0125/1	28 423	
14083	ZWERBACH	79	0125/9	2 731	
14083	ZWERBACH	79	0126	4 267	
14083	ZWERBACH	79	0136	1 773	
14083	ZWERBACH	79	0141/1	34 955	
14083	ZWERBACH	79	0141/2	12 032	
14083	ZWERBACH	79	0143	22 694	
14083	ZWERBACH	79	0145/1	45 289	
14083	ZWERBACH	79	0145/2	1 780	
14083	ZWERBACH	79	0146/1	633	
14083	ZWERBACH	79	0146/2	337	
14083	ZWERBACH	79	0147	1 820	
14083	ZWERBACH	79	0148	1 354	
14083	ZWERBACH	79	0149	65 317	
14083	ZWERBACH	79	0150	3 771	

18

425 der Beilagen

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß m ²	Anmerkung
14083	ZWERBACH	79	0165	3 618	
14083	ZWERBACH	79	0166	1 532	
14083	ZWERBACH	79	0167	4 955	
14083	ZWERBACH	79	0168/1	12 117	
14083	ZWERBACH	79	0170	4 583	
14083	ZWERBACH	79	0171/1	2 416	
14083	ZWERBACH	79	0172	25 693	
14083	ZWERBACH	79	0196	29 993	
14083	ZWERBACH	79	0200/1	1 811	
14083	ZWERBACH	79	0200/2	287	
14083	ZWERBACH	79	0202	1 389	

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ		Ausmaß m ²	Anmerkung
06205	Fuchsenbigl	29			
06205	Fuchsenbigl	50			Teil an BFL
06205	Fuchsenbigl	147			Teil an Gemeinde in Verkauf
06226	Straudorf	67			
06209	Haringsee	536			Teile an BFL
06202	Breitstetten	408			
06305	Lassee	1902			
06303	Engelhartstetten	275			
06303	Engelhartstetten	613			
06303	Engelhartstetten	428			
06303	Engelhartstetten	647			
06303	Engelhartstetten	5000			
06308	Markthof	172			Teile von Bundeswasserwaltung an BVW zu übertragen
06308	Markthof	203			Teile von ÖBF an BVW zu übertragen
06308	Markthof	319			Teile v. Gebäude an BBD zu übertragen Wald an ÖBF übertragen
06308	Markthof	320			Teile v. BBD an BVW zu übertragen
06308	Markthof	321			Teile v. ÖBF an BVW zu übertragen
06304	Großenbrunn	303			
06218	Orth/Donau	11			
06218	Orth/Donau	478			
06218	Orth/Donau	1266			Teile im Verkauf/Teile an ÖBF zu übertragen
06218	Orth/Donau	1267			Teile von ÖBF an BVW zu übertragen
06203	Eckartsau	530			
06203	Eckartsau	531			Teile von ÖBF zu übertragen
06224	Rutzendorf	1			

425 der Beilagen

19

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ		Ausmaß m ²	Anmerkung
06224	Rutzendorf	251			Teile im Verkauf
06224	Rutzendorf	390			Teile im Verkauf

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß	Anmerkungen
03203	Bruckneudorf	16	945/4	38 564	Neu vermessen
03203	Bruckneudorf	46	948/4	10 075	Neu vermessen
03203	Bruckneudorf	47	1016/4	14 661	
03203	Bruckneudorf	47	1099	7 513	
03203	Bruckneudorf	47	1101	5 538	
03203	Bruckneudorf	47	1103	4 901	Quellgebiet
03203	Bruckneudorf	47	1104	5 083	Quellgebiet
03203	Bruckneudorf	47	1105	1 596	Quellgebiet
03203	Bruckneudorf	47	1106	12 975	Quellgebiet
03203	Bruckneudorf	47	1107	33 579	Quellgebiet
03203	Bruckneudorf	47	1108/1	297 614	
03203	Bruckneudorf	47	1108/2	71 045	
03203	Bruckneudorf	47	1108/3	1 464	
03203	Bruckneudorf	47	1108/4	122 571	
03203	Bruckneudorf	47	1108/5	43 753	
03203	Bruckneudorf	47	1108/6	4 149	
03203	Bruckneudorf	47	1114	1 170	
03203	Bruckneudorf	47	1119/1	11 549	
03203	Bruckneudorf	47	1119/2	5 148	
03203	Bruckneudorf	47	1119/3	16 968	
03203	Bruckneudorf	47	1120	5 871	
03203	Bruckneudorf	47	1121	2 593	
03203	Bruckneudorf	47	1131	31 632	
03203	Bruckneudorf	47	1132	1 029	
03203	Bruckneudorf	47	1135	37 356	
03203	Bruckneudorf	47	1136/1	9 488	
03203	Bruckneudorf	47	1141	4 414	
03203	Bruckneudorf	47	1142/1	46 217	
03203	Bruckneudorf	47	1142/9	34 180	teilw. Panzergelände
03203	Bruckneudorf	47	1144/1	2 620	
03203	Bruckneudorf	47	1147	3 312	
03203	Bruckneudorf	47	1148	17 416	
03203	Bruckneudorf	47	1149/1	3 332	
03203	Bruckneudorf	47	1149/2	17 895	
03203	Bruckneudorf	47	1150	1 219	
03203	Bruckneudorf	47	1152	1 034	
03203	Bruckneudorf	47	1153	1 358	
03203	Bruckneudorf	47	1156/10	948	
03203	Bruckneudorf	47	1156/11	1 200	
03203	Bruckneudorf	47	1156/12	2 264	
03203	Bruckneudorf	47	1156/13	1 556	

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß	Anmerkungen
03203	Bruckneudorf	47	1156/14	4 002	
03203	Bruckneudorf	47	1156/15	1 489	
03203	Bruckneudorf	47	1156/16	23 295	
03203	Bruckneudorf	47	1156/3	65 131	
03203	Bruckneudorf	47	1156/4	2 426	
03203	Bruckneudorf	47	1156/5	2 582	
03203	Bruckneudorf	47	1156/6	817	
03203	Bruckneudorf	47	1156/8	1 180	
03203	Bruckneudorf	47	1156/9	4 711	
03203	Bruckneudorf	47	746/1	88 943	
03203	Bruckneudorf	47	746/2	6 897	
03203	Bruckneudorf	47	746/4	1 035	
03203	Bruckneudorf	47	746/5	951	
03203	Bruckneudorf	47	748/1	48 797	
03203	Bruckneudorf	47	748/2	17 016	
03203	Bruckneudorf	47	947	5 775	Neu vermessen
03203	Bruckneudorf	47	948/1	31 549	Neu vermessen
03203	Bruckneudorf	47	948/3	7 025	Neu vermessen
03203	Bruckneudorf	47	948/81	12 278	Neu vermessen
03203	Bruckneudorf	47	948/82	2 839	Neu vermessen
03203	Bruckneudorf	47	948/83	2 143	Neu vermessen
03203	Bruckneudorf	47	948/84	4 462	Neu vermessen
03203	Bruckneudorf	47	948/85	1 462	Neu vermessen
03203	Bruckneudorf	370	1620	17 261	
32013	Kaisersteinbruch	3	178/3	42 679	
32013	Kaisersteinbruch	3	178/8	9 311	
32013	Kaisersteinbruch	3	186/1	111 542	
32013	Kaisersteinbruch	3	190	3 499	Teilw. Munitionslager, teilw. Acker
32013	Kaisersteinbruch	3	192/1	51 641	
32013	Kaisersteinbruch	3	193	1 721	
32013	Kaisersteinbruch	3	194/3	195 911	
32013	Kaisersteinbruch	3	195/1	104 280	
32013	Kaisersteinbruch	3	195/2	65 856	
32013	Kaisersteinbruch	3	195/3	16 809	
32013	Kaisersteinbruch	3	195/4	4 534	
32013	Kaisersteinbruch	3	195/5	3 958	
32013	Kaisersteinbruch	3	196	3 148	
32013	Kaisersteinbruch	3	198	68 474	
32013	Kaisersteinbruch	3	199/1	84 237	
32013	Kaisersteinbruch	3	199/2	3 308	
32013	Kaisersteinbruch	3	199/3	58	
32013	Kaisersteinbruch	3	199/4	184	
32013	Kaisersteinbruch	3	201/1	69 456	
32013	Kaisersteinbruch	3	201/2	561	
32013	Kaisersteinbruch	3	201/3	1 989	

425 der Beilagen

21

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß	Anmerkungen
32013	Kaisersteinbruch	3	201/4	93 804	
32013	Kaisersteinbruch	3	201/5	6 554	
32013	Kaisersteinbruch	3	202/1	88 460	
32013	Kaisersteinbruch	3	202/2	4 635	
32013	Kaisersteinbruch	3	203/1	195 039	
32013	Kaisersteinbruch	3	203/2	6 684	
32013	Kaisersteinbruch	3	204	11 856	
32013	Kaisersteinbruch	3	205	52 078	
32013	Kaisersteinbruch	3	206/2	76 047	
32013	Kaisersteinbruch	3	207	5 464	
32013	Kaisersteinbruch	3	208	1 609	
32013	Kaisersteinbruch	3	209	20 044	
32013	Kaisersteinbruch	3	210	11 278	
32013	Kaisersteinbruch	3	211	3 940	
32013	Kaisersteinbruch	3	213/1	129 404	
32013	Kaisersteinbruch	3	213/2	4 166	
32013	Kaisersteinbruch	3	213/3	133 460	
32013	Kaisersteinbruch	3	216/1	73 273	
32013	Kaisersteinbruch	3	216/3	117 485	
32013	Kaisersteinbruch	3	259/2	46 886	
32013	Kaisersteinbruch	3	259/3	9 696	
32013	Kaisersteinbruch	3	260/1	4 072	
32013	Kaisersteinbruch	3	260/2	2 459	
32013	Kaisersteinbruch	3	275	838	
32013	Kaisersteinbruch	3	278	65	
32013	Kaisersteinbruch	3	279	3 830	
32013	Kaisersteinbruch	3	280	4 546	
32013	Kaisersteinbruch	3	285	5 811	
32013	Kaisersteinbruch	3	286	430	
32013	Kaisersteinbruch	3	287	3 137	
32013	Kaisersteinbruch	3	290/1	51 616	
32013	Kaisersteinbruch	3	290/10	2 585	
32013	Kaisersteinbruch	3	290/12	334	
32013	Kaisersteinbruch	3	290/13	305	
32013	Kaisersteinbruch	3	290/14	416	
32013	Kaisersteinbruch	3	290/16	29 812	
32013	Kaisersteinbruch	3	290/3	1 301	
32013	Kaisersteinbruch	3	290/4	1 649	
32013	Kaisersteinbruch	3	290/5	1 112	
32013	Kaisersteinbruch	3	290/6	398	
32013	Kaisersteinbruch	3	290/8	365	
32013	Kaisersteinbruch	3	290/9	495	
32013	Kaisersteinbruch	3	293	2 216	
32013	Kaisersteinbruch	3	294/1	54 236	
32013	Kaisersteinbruch	3	294/2	3 706	
32013	Kaisersteinbruch	3	322/1	34 370	

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß	Anmerkungen
32013	Kaisersteinbruch	3	322/2	11 320	
32013	Kaisersteinbruch	3	330/2	108 473	
32013	Kaisersteinbruch	3	333/1	24 435	
32013	Kaisersteinbruch	3	333/2	1 715	
32013	Kaisersteinbruch	3	334	16 001	
32013	Kaisersteinbruch	3	336/1	30 055	
32013	Kaisersteinbruch	3	336/2	77 643	
32013	Kaisersteinbruch	3	336/3	6 023	
32013	Kaisersteinbruch	3	336/4	2 915	
32013	Kaisersteinbruch	3	337	730	
32013	Kaisersteinbruch	3	338	4 679	
32013	Kaisersteinbruch	3	340	42 384	
32013	Kaisersteinbruch	3	342	116 511	
32013	Kaisersteinbruch	3	345/2	23 089	
32013	Kaisersteinbruch	3	345/3	1 865	
32013	Kaisersteinbruch	3	345/4	208 920	
32013	Kaisersteinbruch	3	345/5	1 621	
32013	Kaisersteinbruch	3	346/1	3 530	
32013	Kaisersteinbruch	3	346/2	3 141	
32013	Kaisersteinbruch	3	347/1	5 334	
32013	Kaisersteinbruch	3	347/2	4 091	
32013	Kaisersteinbruch	3	348	15 894	
32013	Kaisersteinbruch	3	350/1	78 498	
32013	Kaisersteinbruch	3	352	1 493	
32013	Kaisersteinbruch	3	353/1	115 144	
32013	Kaisersteinbruch	3	353/2	2 420	
32013	Kaisersteinbruch	3	354	6 233	
32013	Kaisersteinbruch	3	355	4 341	
32013	Kaisersteinbruch	3	358/1	51 712	
32013	Kaisersteinbruch	3	358/2	1 840	
32013	Kaisersteinbruch	3	359	834	
32013	Kaisersteinbruch	3	360/2	54 326	
32013	Kaisersteinbruch	3	361	6 836	
32013	Kaisersteinbruch	3	363/1	97 990	
32013	Kaisersteinbruch	3	364/1	21 644	
32013	Kaisersteinbruch	3	364/2	27 954	
32013	Kaisersteinbruch	3	364/3	720	
32013	Kaisersteinbruch	3	365	4 984	
32013	Kaisersteinbruch	3	366	13 546	
32013	Kaisersteinbruch	3	368	10 068	
32013	Kaisersteinbruch	3	372	234 145	Gefährdungsbereich
32013	Kaisersteinbruch	3	374	6 088	
32013	Kaisersteinbruch	3	378/1	166 682	Gefährdungsbereich
32013	Kaisersteinbruch	3	378/2	4 263	Gefährdungsbereich
32013	Kaisersteinbruch	3	378/4	150 760	Gefährdungsbereich, teilw. Übungsgelände

425 der Beilagen

23

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß	Anmerkungen
32013	Kaisersteinbruch	3	382/3	2 591	Gefährdungsbereich
32013	Kaisersteinbruch	3	382/4	1 356	Gefährdungsbereich
32013	Kaisersteinbruch	3	382/6	18 196	
32013	Kaisersteinbruch	3	382/9	4 983	
32013	Kaisersteinbruch	3	383	5 186	
32013	Kaisersteinbruch	3	384	4 111	
32013	Kaisersteinbruch	3	385	7 520	
32013	Kaisersteinbruch	3	386	2 469	
32013	Kaisersteinbruch	3	389	58 395	
32013	Kaisersteinbruch	3	392/1	49 482	
32013	Kaisersteinbruch	3	392/2	2 695	
32013	Kaisersteinbruch	3	395	1 978	
32013	Kaisersteinbruch	3	397	3 225	
32013	Kaisersteinbruch	3	398	94 034	
32013	Kaisersteinbruch	3	401	7 308	Gefährdungsbereich
32013	Kaisersteinbruch	3	402	3 492	Gefährdungsbereich
32013	Kaisersteinbruch	3	403	264 440	Gefährdungsbereich
32013	Kaisersteinbruch	3	404/1	25 860	Gefährdungsbereich
32013	Kaisersteinbruch	3	404/2	4 173	Gefährdungsbereich
32013	Kaisersteinbruch	3	404/3	6 103	Quellgebiet, Gefährdungsbe-reich
32020	Parndorf	64	2867/1	341 679	Teilw. Autobahn, nicht über-tragen
32020	Parndorf	64	2867/2	17 787	Ruine, teilw. Wald, Weg – neu vermessen
32020	Parndorf	64	2867/3	6482	Teilw. Wald – neu ver-messen
32020	Parndorf	64	2868	191 986	Teilw. Autobahn, nicht über-tragen
32020	Parndorf	64	3042	2 570	
32020	Parndorf	64	3044	208 736	temp. Geschützstellungen Jägerbreite
32020	Parndorf	64	3046	6 992	
32020	Parndorf	64	3047	261 142	Handgranatenwurfplatz, temp. Geschützstellungen
32020	Parndorf	64	3051/1	149 904	Gefahrenbereich Handgrana-tenwurfplatz
32020	Parndorf	64	3058/1	324 803	neu vermessen, teilw. Wald
32020	Parndorf	64	3059	523 953	Befestigungsanlagen
32020	Parndorf	64	3062	129 047	Befestigungsanlagen
32020	Parndorf	64	3063	100 777	
32020	Parndorf	925	3060	8 646	Befestigungsanlagen
05019	Sommerein	297	6411/1	321 579	
05019	Sommerein	297	6411/2	269 707	
05019	Sommerein	297	6428	104 843	
05019	Sommerein	297	6431	113 118	
05019	Sommerein	297	6433	34 273	

24

425 der Beilagen

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß	Anmerkungen
05022	Wilfleinsdorf	213	1733/7	211	
05022	Wilfleinsdorf	213	40/2	398	
05022	Wilfleinsdorf	213	46	620	
05022	Wilfleinsdorf	213	48	1 172	
05022	Wilfleinsdorf	213	57	1 009	
05022	Wilfleinsdorf	213	58	571	

Anhang II

KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Gst. Nr.	Ausmaß m ²	Anmerkung
1654	Eßling	4521	205	27 575	
1654	Eßling	4521	206/1	31 708	
1654	Eßling	4521	280/1	14 456	
1654	Eßling	4521	280/2	16 989	
1654	Eßling	4521	280/3	25	
1654	Eßling	4521	280/4	82	
1654	Eßling	4521	358/1	4 181	
1654	Eßling	4521	358/4	1 057	
1654	Eßling	4521	386	10 003	
1654	Eßling	4521	387	821	
1654	Eßling	4521	388	1 053	
1654	Eßling	4521	389	2 705	
1654	Eßling	4521	390/1	270 597	
1654	Eßling	4521	390/2	7 276	
1654	Eßling	4521	393	137 972	
1654	Eßling	4521	398	170 551	
1654	Eßling	4521	432/1	84 375	
1654	Eßling	4521	432/2	37 425	
1654	Eßling	4521	433	98 535	
1654	Eßling	4521	447/1	74 700	
1654	Eßling	4521	452	129 737	
1654	Eßling	4521	455	257 760	
6207	Groß Enzersdorf	1825	532	9 033	in Verkauf
6224	Rutzendorf	166	205/1	276 602	
22139	WANG	269	0515/18	852	Anhang II
22139	WANG	269	0515/19	848	Anhang II

VORBLATT

Problem:

Die Bundesversuchswirtschaften Königshof, Fuchsenbigl und Wieselburg bewirtschaften landwirtschaftlich genutzte Flächen der Republik Österreich, sind auf landwirtschaftliche Urproduktion ausgerichtet und führen entgeltlich Forschung und Versuche durch.

Aus Gründen der Effizienzsteigerung, Erhöhung der Flexibilität und der Erzielung von Einsparungen ist es geboten, die Zusammenlegung der Bundesversuchswirtschaften durchzuführen.

Die dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft nachgeordneten Bundesversuchswirtschaften Wieselburg, Fuchsenbigl und Königshof sollen zu einer einzigen Organisationseinheit zusammengefaßt werden, um den Anforderungen an eine flexible, effiziente und kostengünstige Verwaltung der von den drei Bundesversuchswirtschaften bewirtschafteten Liegenschaften besser zu entsprechen. Um zu gewährleisten, daß die Verwaltung dieser Flächen effizient und effektiv durchgeführt wird, sollen diese Bundesversuchswirtschaften in Form einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung zusammengefaßt werden.

Die Leistungen der Bundesversuchswirtschaften werden nicht nur für die Verwaltung, sondern auch für den freien Markt (Produktion, Versuche) erbracht. Die Leistungen der Bundesversuchswirtschaften können auf Grund ihres Angebotsprofils auch von einer privaten Einrichtung (der GesmbH) angeboten werden.

Ziel:

Mit der Ausgliederung sollen Verbesserungen aus budgetärer und betriebswirtschaftlicher Sicht erreicht und hiedurch eine Entlastung des Bundeshaushaltes herbeigeführt werden. Durch die Zusammenfassung der Bundesversuchswirtschaften zu einer juristischen Person des privaten Rechts soll gewährleistet werden, daß die Administration und die Genehmigungsverfahren beschleunigt werden.

Die Überführung der Bundesversuchswirtschaften in eine Ges. m. b. H. soll ein Höchstmaß an wirtschaftlicher Effizienz bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Hinblick auf die zu verfolgenden strategischen und operativen Ziele gewährleisten.

Darüber hinaus soll sich die Gesellschaft an seitens der EU ausgeschriebenen Forschungsprojekten beteiligen. Dies ist vor allem im Hinblick auf die Erforschung umweltschonender Bewirtschaftungsformen von Bedeutung.

Die Beteiligung des Bundes an der geplanten Gesellschaft findet ihre Begründung darin, daß durch diese zentrale Forschungs-, Versuchs- und Bewirtschaftungseinrichtung somit volkswirtschaftlichen Anliegen bestmöglich entsprochen werden kann.

Die Gesellschaft hat den Anforderungen marktorientierter Unternehmen zu entsprechen. Das Unternehmen erhält die notwendige finanzpolitische Beweglichkeit, die es benötigt, um schnell und rechtzeitig Änderungen entsprechend der Nachfrage nach den vom Unternehmen angebotenen Leistungen vornehmen zu können. Es sollen somit durch die Privatisierung effizienzsteigernde Rahmenbedingungen geschaffen werden, um marktgängige oder marktnahe Dienst- oder Forschungsleistungen erstellen und anbieten zu können. Die gesamtwirtschaftliche Nachfrage soll in der Folge als Steuerung der Tätigkeit der Geschäftsführer dienen.

Inhalt:

Schaffung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die an die Stelle der derzeitigen nachgeordneten Dienststellen des BMLF tritt. Die Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat, die Generalversammlung und der wissenschaftliche Beirat.

Regelung der Übernahme der Dienstnehmer der Bundesversuchswirtschaften Wieselburg, Fuchsenbigl und Königshof.

Kosten:

Durch die Schaffung der neuen Organisationsstruktur im Wege einer Ges. m. b. H. wird eine rechtliche Verselbständigung der Bundesversuchswirtschaften, sowie eine Ausrichtung nach betriebswirtschaftlichen und kostenorientierten Grundsätzen erzielt. Durch diese Vorgangsweise soll ein möglichst hoher Grad an Kosteneffizienz und Rationalisierung erreicht werden. In der Folge sollen daher die von den Bundesversuchswirtschaften verursachten Kosten gesenkt werden. Eine Reduzierung der Planstellen des Bundes findet statt. Die Planstellen des Bundes, welche als Folge der Ausgliederung nicht mehr benötigt werden, werden entfallen.

Die neue Gesellschaft soll die ihr zu übertragenden bzw. von ihr gepachteten oder erworbenen Liegenschaften möglichst gewinnbringend bewirtschaften oder verpachten.

Weiters sollen Versuche im pflanzenbaulichen Bereich (Großflächenversuche usw.) und auch in der Tierproduktion bzw. Fütterungsversuche im Auftrag des Bundes und privater Unternehmen durchgeführt werden.

Ein genaues Unternehmenskonzept und Unternehmensziele sind innerhalb eines Jahres nach der Gründung der Gesellschaft vom Geschäftsführer auszuarbeiten. Die Wiederbestellung zum Geschäftsführer hängt von der Genehmigung dieses Unternehmenskonzeptes ab.

Die Ausgliederung der drei Bundesversuchswirtschaften Fuchsenbigl, Königshof und Wieselburg ist gemäß § 14 BHG unter zwei Aspekten zu betrachten:

Einerseits unter dem Gesichtspunkt der von der Ausgliederung verursachten Kosten, und andererseits unter dem Aspekt der voraussichtlich verursachten Ausgaben. Die Ausgaben werden durch die Übertragung der derzeit von den Bundesversuchswirtschaften bewirtschafteten Liegenschaften und der derzeit vorhandenen Betriebsmittel in das Eigentum der zu gründenden Gesellschaft verursacht.

Für jene Liegenschaften, die der Gesellschaft in den Nießbrauch übertragen werden, hat diese ein Entgelt zu entrichten.

Jene Liegenschaften, die einen höheren Wert als die Acker- und Grünlandflächen haben, sollen der Gesellschaft zum entgeltlichen Fruchtgenuss übertragen werden.

Die Gebäude werden der Gesellschaft in das Eigentum übertragen.

Die für die Bewirtschaftung erforderlichen derzeit an den BVW vorhandenen Betriebsmittel und Maschinen sowie sämtliches Zugehör gehör gehen in das Eigentum der Gesellschaft über.

Derzeit werden von den Bundesversuchswirtschaften zirka 1 220 ha (Fuchsenbigl), zirka 653 ha (Wieselburg) und zirka 1 292 ha (Königshof) bewirtschaftet. Bei einem durchschnittlichen Quadratmeterpreis von 20 S/m² könnte der Wert der Liegenschaften mit 633 Millionen Schilling angenommen werden. Nicht berücksichtigt wurden die bebauten Flächen und der Wert der Gebäude.

Den veranschlagten Ausgaben im Jahr 1997 von 84,5 Millionen Schilling stehen Einnahmen in Höhe von 54,2 Millionen Schilling gegenüber, dies ergibt einen Saldo von 30,3 Millionen Schilling.

Die Republik erspart sich daher die Deckung eines Abgangs in den Folgejahren.

Der Bund gewährt eine Bareinlage von 55 Millionen Schilling und eine Sacheinlage im Wert der der Gesellschaft ins Eigentum zu übertragenden Liegenschaften.

Einnahmen sind aus dem Entgelt für den Fruchtgenuss (50% des Jahresüberschusses) zu erwarten.

Auf Grund der durch die Zusammenlegung der drei Bundesversuchswirtschaften erzielbaren Einsparungseffekte im administrativen Bereich ist mit einer Verringerung der Personalkosten zu rechnen.

Es wird darüber hinaus auch in der Zentralleitung zu Entlastungen kommen, da die Dienst- und Fachaufsicht sowie die Personalverwaltung für die Vertragsbediensteten und die Grundstücksverwaltung entfallen.

Der Mehraufwand für die Eigentümervertretung hält sich insofern begrenzt, da hierfür keine zusätzlichen Ausgaben zu erwarten sind. Die durch die Verwaltung der Gesellschaft in der Zentralleitung entstehenden Kosten können mit einem Zeitaufwand von drei Personenmonaten in der Gründungsphase angenommen werden, in der Folge verringert sich auch dieser Aufwand.

Durch die Ausgliederung der Verwaltung der Liegenschaften werden auch in der Bundesgebäudeverwaltung und im BMLF geringfügige Kosteneinsparungen zu erwarten sein.

425 der Beilagen

27

Die Besoldung der Beamten wird vom Bundespensionsamt und von der Bundesrechenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegen Entgelt mitbesorgt. Die Gesellschaft kann sich durch die Finanzprokuratur vertreten lassen. Die Gesellschaft unterliegt der Kontrolle durch den Rechnungshof.

Der Aufsichtsrat wird von Vertretern des Bundesministeriums für Finanzen, des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft sowie der Dienstnehmer gebildet. Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten kein Entgelt.

Ein wissenschaftlicher Beirat soll ebenfalls ehrenamtlich für die Gesellschaft tätig sein.

EU-Konformität:

Die Gründung der Gesellschaft ist keine EU-Materie. Die maßgeblichen EU-Vorschriften wurden bei der Erstellung des Entwurfes berücksichtigt, insbesondere die Bestimmungen der Richtlinie 77/187/EWG des Rates vom 14. Februar 1977 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Wahrung von Ansprüchen der Arbeitnehmer beim Übergang von Unternehmen, Betrieben oder Betriebsteilen. Die Novellierung des Land- und Forstarbeiter-Dienstrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 280/1980, erfolgt im Zuge der Neuordnung der Rechtsverhältnisse der Österreichischen Bundesforste (Bundesforstgesetz 1996).

Kompetenztatbestände:

Art. 10 Abs. 1 Z 4 und 16 sowie Art. 17 B-VG.

Erläuterungen

I. Allgemeiner Teil

Die Bundesversuchswirtschaften Fuchsenbigl, Königshof und Wieselburg sind derzeit nachgeordnete Dienststellen des BMLF.

Im Budgetprogramm der Bundesregierung für die Jahre 1996 bis 2000 vom 10. September 1996 wurde festgehalten, daß die Bundesversuchswirtschaften auszugliedern sind.

Im Koalitionsübereinkommen zwischen der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und der Österreichischen Volkspartei vom 11. März 1996 wurde festgehalten, daß der erfolgreiche Privatisierungskurs der letzten Jahre zügig fortzusetzen ist, wobei auf die Wahrung österreichischer Interessen sowie die Verbesserung der wirtschaftlichen Substanz der Unternehmen Bedacht zu nehmen ist. In allen Dienststellen der öffentlichen Verwaltung sind Ausgliederungen jener Bereiche vorzunehmen, die keine hoheitlichen Aufgaben erfüllen und effizienter in selbständigen, privatwirtschaftlich organisierten Einheiten geführt werden können. Auf Grund der budgetären Vorgaben ist eine Strukturreform im Bereich der nachgeordneten Dienststellen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft zu realisieren.

Die derzeit von den ÖBF gepachteten Ackerflächen sollen in das Eigentum der Gesellschaft übertragen werden.

Die Waldflächen, welche derzeit von den Bundesversuchswirtschaften bewirtschaftet werden, werden der Österreichischen Bundesforste AG übertragen.

Jene Ackerflächen, die derzeit von den BVW bewirtschaftet, jedoch von der Bundesgebäudeverwaltung verwaltet werden, werden an die neue Gesellschaft übertragen.

Weiters werden der Gesellschaft die derzeit von ihr bewirtschafteten Liegenschaften in das Eigentum bzw. zum Nießbrauch übertragen.

Die Flächen, die mehr wert sind als Ackerflächen (Bauland, Bauerwartungsland), werden der Gesellschaft mittels entgeltlichem Nießbrauch übertragen.

Da die Liegenschaften ex lege in das Eigentum der Gesellschaft übergehen bzw. zum Nießbrauch übertragen werden, sind die Voraussetzungen für die Anwendung des Grundverkehrsgesetzes von Niederösterreich (LGBI. 6800) und des Landesgrundverkehrsgesetzes des Burgenlands (LGBI. Nr. 3/1958) nicht gegeben.

Die Gesellschaft übernimmt das derzeit im Eigentum des Bundes stehende bewegliche Sachanlagevermögen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Zur Erreichung dieses Ziels sollen die drei Bundesanstalten zu einer Ges. m. b. H. vereint werden.

Es ist ein Unternehmenskonzept zu erarbeiten, daß von nachstehenden Prämissen ausgeht:

- Sicherstellung eines Höchstmaßes an Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit der Verwaltung der Liegenschaften;
- Erhöhung der Flexibilität;
- Beschleunigung und Verbesserung der Entscheidungsfindung und Verringerung des Verwaltungsaufwandes;
- verstärkte Ausrichtung nach betriebswirtschaftlichen kostenorientierten Grundsätzen zur Erreichung eines möglichst hohen Grades an sinnvoller Rationalisierung und Kosteneffizienz.

Durch die Einführung sämtlicher moderner betriebswirtschaftlicher Führungs- und Steuerungssysteme sollen Doppelzuständigkeiten und Parallelaktivitäten ausgeschaltet werden.

425 der Beilagen

29

Der vorliegende Gesetzentwurf soll nunmehr den legislativen Rahmen für die Umsetzung der Ausgliederung der Bundesversuchswirtschaften schaffen.

Die Gesellschaft übernimmt alle derzeit den Bundesversuchswirtschaften übertragenen Aufgaben, insbesondere die Produktion und die Bewirtschaftung, führt Versuche und Forschungen im landwirtschaftlichen Bereich durch.

Als Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung vorgesehen.

Weiters wird ein wissenschaftlicher Beirat eingerichtet.

Obwohl der Gesellschaft weitestgehende Selbständigkeit in Eigenverantwortlichkeit eingeräumt wird, ist keine vollständige Abkoppelung der Gesellschaft vom Bund vorgesehen. Dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft kommt die Stellung als Eigentümervertreter des Bundes zu. In den Aufsichtsrat sind Vertreter des BMLF, BMF und Dienstnehmervertreter zu entsenden.

Im Hinblick auf die bei den Bundesversuchswirtschaften beschäftigten Bediensteten des Bundes ist die Übernahme der Vertragsbediensteten und Kollektivvertragsbediensteten durch die Gesellschaft im Wege der Rechtsnachfolge und der Wahrung ihrer Rechte aus dem vorangegangen Dienstverhältnis vorgesehen. Dienststelle für die Beamten wird das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft. Den Beamten ist ein Optionsrecht auf Aufnahme in das Arbeitsverhältnis zur Gesellschaft für den Fall ihres Austrittes aus dem Bundesdienst eingeräumt.

II. Besonderer Teil

Zu § 1:

Die „Landwirtschaftliche Bundesversuchswirtschaften Gesellschaft m. b. H.“ tritt an die Stelle der dem BMLF nachgeordneten Bundesversuchswirtschaften Königshof, Fuchsenbigl und Wieselburg.

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist auf Gewinnerzielung gerichtet.

In § 1 Abs. 2 wird der Gesellschaftszweck der Bundesversuchswirtschaften Ges. m. b. H. umschrieben. Dieser erstreckt sich auf die Bewirtschaftung und Verwaltung der der Gesellschaft übertragenen, von dieser erworbenen oder gepachteten Liegenschaften sowie die Durchführung von Versuchen und Forschungen.

Die Eigentumsübertragungen erfolgen zum Zwecke der effizienteren Nutzung und Verwertung. Die Einräumung des Fruchtgenusses ermöglicht der Gesellschaft privatwirtschaftliches Agieren unter vorläufig gleichzeitiger Beibehaltung der Eigentumsrechte des Bundes.

Die Einräumung des Fruchtgenusses und des Eigentums stellen unmittelbare Verfügungen über unbewegliches Bundesvermögen gem. Art. 42 Abs. 5 B-VG dar und unterliegen nicht dem Einspruchsrecht des Bundesrates.

Die Liegenschaften bzw. Liegenschaftsteile, die bislang der ständigen militärischen Nutzung unterlagen, insbesondere Befestigungsanlagen, Panzergelände, Munitionslager sollen der Nutzung durch das Bundesministerium für Landesverteidigung nicht entzogen werden. Der Übungsbetrieb des Bundesheeres soll möglichst geringen Beeinträchtigungen unterliegen.

Im Zusammenhang mit noch nicht im Grundbuch durchgeföhrten Liegenschaftsteilungen wird der Gesellschaft nur der landwirtschaftlich genutzte Teil der Liegenschaften übertragen.

Die an den Bundesversuchswirtschaften vorhandenen Betriebsmittel, sämtliche Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge sowie der Tier- und Pflanzenbestand gehen in das Eigentum der Gesellschaft über.

Für die Gründung der Gesellschaft hat der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft einen bestimmten Wirtschaftsprüfer als Gründungsprüfer zu bestellen.

Das Unternehmenskonzept soll die Unternehmensziele sowie Planungen für den Einsatz der Personal- und Sachressourcen enthalten.

Die Ausübung der Gesellschafterrechte obliegt dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft.

Auf Grund des räumlichen Geltungsbereiches der Landarbeitsordnungen kann im Unternehmen kein Zentralbetriebsrat gegründet werden. Die Entsendungen der Dienstnehmervertreter in den Aufsichtsrat erfolgt nach den betriebsverfassungsrechtlichen Bestimmungen der Landarbeitsordnungen.

30

425 der Beilagen

Zu § 2:

Die Höhe des Fruchtgenussentgeltes beträgt 50% des Jahresüberschusses. Der Jahresüberschuß ergibt sich aus der Position der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 231 Abs. 2 Z 22 HGB.

Die Entrichtung des Entgelts erfolgt halbjährlich im nachhinein. Diese Zahlungsart soll allfällige Liquiditätsengpässe der Gesellschaft vermeiden, da der Großteil der Einnahmen in der zweiten Jahreshälfte lukriert wird.

Zu § 3:

Es entspricht nicht den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit, wenn ein ausgegliedertes Unternehmen mit den mit der Betriebsgründung verbundenen Abgaben belastet wird.

Die Übertragung der Liegenschaften an die im Eigentum des Bundes stehende Gesellschaft ist eine effizienzverbessernde Maßnahme, die vorgesehene Abgabenbefreiung erscheint daher sachlich gerechtfertigt.

Die Gesellschaft soll, solange der Bund Alleingesellschafter ist, nur jene Förderungen im Marktordnungsbereich erhalten, die zu 100% aus Mitteln der EU finanziert werden, dh. sie soll an jenen Förderungen teilhaben, die zwar die Republik Österreich vorfinanziert, die jedoch zur Gänze aus Gemeinschaftsmitteln erstattet werden.

Diese Bestimmung soll aber nicht andere als landwirtschaftliche Förderungen und Zuschüsse des Bundes, zB Förderungen nach dem Denkmalschutzgesetz (BGBI. Nr. 533/1923), Förderungen für Forschungen ausschließen, sofern derartige Förderungen und Zuschüsse in den entsprechenden Bundesgesetzen vorgesehen sind.

Zu § 4:

Enthält die personalrechtlichen Überleitungsbestimmungen der Beamten, der Vertragsbediensteten und Kollektivvertragsbediensteten.

Durch Absatz 2 wird klargestellt, daß bei der Gründung der Gesellschaft die Rechte und Pflichten aus den bisherigen privatrechtlichen Dienstverhältnissen zum Bund aufrechthaben.

Für die Kollektivvertragsbediensteten beinhaltet dies auch die Nutzung von Naturalwohnungen zu den bisherigen Bedingungen sowie die Weitergeltung der für den jeweiligen Betrieb abgeschlossenen Betriebsvereinbarungen.

Vertragsbedienstete und Kollektivvertragsbedienstete werden ex lege Arbeitnehmer der Gesellschaft.

Die Bundeshaftung für die Entgeltansprüche dieser Bediensteten stellt sicher, daß keine Verschlechterung in der Rechtsposition der Bediensteten eintritt.

Durch den Betriebsübergang der Bundesversuchswirtschaften Wieselburg, Fuchsenbogl und Königshof in die „Landwirtschaftliche Bundesversuchswirtschaften Gesellschaft m. b. H.“ bleibt für die mitübernommenen Landarbeiter der „Kollektivvertrag für Arbeiter und Arbeiterinnen in den landwirtschaftlichen Gutsbetrieben und anderen nichtbäuerlichen Betrieben der Bundesländer Niederösterreich, Burgenland und Wien“ mit seinem räumlichen, fachlichen und persönlichen Geltungsbereich weiterhin aufrecht. Als gesetzliche Grundlage wird für den jeweiligen Betrieb die geltende Landarbeitsordnung anzuwenden sein, wobei weitgehend deckungsgleiche Bestimmungen zum Land- und Forstarbeiter-Dienstrechtesgesetz bestehen.

Für die Dienstnehmer der Gesellschaft findet je nach Art ihrer Tätigkeit das Gutsangestelltengesetz oder die jeweilige Landarbeitsordnung Anwendung. Insofern werden auch nur jene Bestimmungen des VBG Inhalt des Arbeitsvertrages, als nicht das Gutsangestelltengesetz günstigere Bestimmungen vorsieht.

425 der Beilagen

31

Zu § 5:

32

425 der Beilagen

Die Beamten werden zur Dienstleistung der Gesellschaft zugeteilt. Die Dienst- und Fachaufsicht übt der Geschäftsführer der Gesellschaft aus. Die Beamten behalten ihren Status als öffentlich Bedienstete auf Dauer ihres Dienststandes.

Zu § 6:

Die Beamten können innerhalb von fünf Jahren ihren Austritt aus dem Bundesdienst erklären und ein Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft begründen.

Geregelt wird die Ausfallhaftung des Bundes für die aus dem Bundesdienst ausscheidenden Beamten mit der betragsmäßigen Beschränkung auf die zum Zeitpunkt des Ausscheidens erreichte besoldungsrechtliche Stellung.

Zu § 7:

Die Gesellschaft ist verpflichtet, dem Bund den Aufwand der Aktivbezüge samt Nebenkosten zu ersetzen, sie hat auch einen Beitrag zur Deckung des Pensionsaufwandes zu leisten.

Zu § 8:

Diese Regelung soll eine Schlechterstellung der Dienstnehmer auf Grund der Änderung der Rechtsform des Dienstgebers verhindern.

Zu § 9:

Diese Bestimmung sieht vor, daß das Bundespensionsamt und die Bundesrechenzentrum GmbH weiterhin die Aufgaben betreffend die Besoldung der Beamten auf Verlangen der Gesellschaft gegen Entgelt mitzubesorgen hat.

Zu § 10:

Die Gesellschaft kann sich durch die Finanzprokuratur vertreten und beraten lassen.

Diese Vorgangsweise entspricht den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit.

Zu § 11:

Sichergestellt werden soll, daß die Gesellschaft auch nach allfälligem Verkauf von Geschäftsanteilen der Kontrolle des Rechnungshofes unterliegt.